



Quelle: R. Seitre/Minden Pictures/Corbis

MEIN PELZ GEHÖRT MIR

UNS GEHT'S UMS GANZE


**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**
BUNDESTAGSFRAKTION

www.gruene-bundestag.de

Süße Bommel, kuscheliger Kragen – immer häufiger ist Pelz an Mützen, Jacken und Schals zu sehen. Trägerinnen und Träger gehen wegen der niedrigen Preise oft davon aus, dass es sich um Kunstpelz handelt. Weit gefehlt: Oft wird billiges Tierfell aus Asien verwendet. Rund 70 Millionen Tiere werden jährlich in chinesischen Pelzfarmen getötet. Sie werden dort unter üblen Bedingungen in winzigen Käfigen gehalten und grausam getötet. Und auch in Deutschland gibt es nach wie vor Pelztierfarmen.

Echter Pelz ist nicht leicht zu erkennen. Er wird nicht oder nicht ausreichend gekennzeichnet. Die Regelungen dafür sind mangelhaft: Es muss lediglich angegeben werden, dass das Kleidungsstück „nichttextile Teile tierischen Ursprungs“ enthält. Andere Länder zeigen, wie es geht: In der Schweiz muss ausgewiesen werden, von welchem Tier und aus welchem Land der Pelz stammt und wie er hergestellt wurde.

WIR GRÜNE IM BUNDESTAG FORDERN:

- » **Schluss mit der Tierquälerei und Verbrauchertäuschung**
- » **Ein zügiges, konsequentes Verbot der Pelztierhaltung in Deutschland**
- » **Transparente und verständliche Kennzeichnungsregelungen – Tierart, Herkunftsland und Art der Haltung müssen klar benannt werden**

Noch Fragen? Bündnis 90/Die Grünen Bundestagsfraktion

Nicole Maisch MdB, Sprecherin für Tierschutz- und Verbraucherpolitik
Platz der Republik 1, 11011 Berlin, info@gruene-bundestag.de

BT-Drs. 18/2616: Tierschutz ernst nehmen – Tierleid verhindern (Antrag)